

Ökologische Kosten werden nicht dargestellt

Warum lässt das städtischen Klinikum 3 Gründerzeithäuser verfallen und vernichtet nicht nur mit Steuern erworbene Immobilien, sondern auch einen Teil der durch zwei Weltkriege arg dezimierten Dortmunder Stadtgeschichte? Nun sollen sie abgerissen werden. Neubau sei billiger als Sanierung, so die gängige Argumentation. Es soll also billiger sein, ein Haus abzureißen, den Bauschutt abzutransportieren und zu entsorgen, das Grundstück neu zu erschließen und schließlich das Haus neu zu bauen, statt ein vorhandenes Haus zu sanieren. Da muss schon sehr kreativ gerechnet werden. Und das ist noch nicht alles: Die ökologischen Kosten werden gar nicht dargestellt, weil dabei die Sanierung immer besser abschneidet als Abriss und Neubau. Denn das neue Haus wird ja nicht mit den Steinen, dem Zement und dem Stahl des alten gebaut, sondern es wird alles neu produziert. Dafür werden Rohstoffe benötigt, die immer schwieriger zu gewinnen sind und mit viel Energie erneut zu Steinen, Zement und Stahl verarbeitet werden. Das ist ökologischer Irrsinn und passt so gar nicht dazu, dass die Stadt bis 2035 klimaneutral sein will.